Zurück in der zweiten Heimat

Pastor Abraham Manalil verstärkt seit August das Seelsorgeteam der Pfarrei Maria Frieden – nachdem er bereits zwölf Jahre in Deutschland war, kam er nun nach kurzer Unterbrechung in Indien wieder zurück



15 Jahre ist es her, da war Abraham Manalil das erste Mal in Dingden. Im Sommer 2004 kam er von Indien nach Deutschland und belegte an der Akademie Klausenhof Sprachkurse. Damals allerdings bekam der Priester der Diözese Sulthan Bathery im indischen Bundesstaat Kerala vom Gemeindeleben noch nicht viel mit, Gottesdienste wurden im Klausenhof gefeiert. Aber er konnte ja auch nicht ahnen, dass er einige Zeit später genau in dieser Kirchengemeinde landen würde: Seit August ist Abraham Manalil als Pastor im Seelsorgeteam der Kirchengemeinde Maria Frieden.

Aber von Anfang an: Nachdem Pastor Abraham 2004 Sprachkurse und sein Gemeindepraktikum im oldenburgischen Teil des Bistums Visbeck absolviert hat, war er von 2005 an als Pfarrer in der Gemeinde Heilig Kreuz Ibbenbüren tätig. Im September 2017 kehrte er nach Indien zurück, war Pfarrer in einer Gemeinde in Goa. Doch das "Heimweh" nach Deutschland wuchs: "Ich habe hier in Deutschland viele Freunde, und in der Zeit in Indien habe ich viel an die Kultur und das Leben in Deutschland gedacht", erzählt Pastor Abraham. Bei seinem Bischof äußerte er den Wunsch, wieder zurückzukommen, und der wurde ihm erfüllt.

Der erste Eindruck von Maria Frieden? "Es gefällt mir gut hier, ich fühle mich wohl", sagt der 57-Jährige. "Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit." Für den Umzug ins Hamminkelner Pfarrhaus, in dem er inzwischen lebt, sei ihm direkt Hilfe angeboten worden. "Und die Leute sind sehr fromm – etwas frommer als in Ibbenbüren", ergänzt er. Neue Kontakte zu knüpfen, das ist ihm jetzt das Wichtigste am Anfang. Ein offener Mensch war er immer schon: "Ich bin nie in meinem Zimmer geblieben, habe immer Kontakte gesucht und bin mit anderen ins Gespräch gekommen."

Das ist es auch, was ihm an seinem Beruf so gefällt – die Arbeit und der Kontakt mit den Menschen. "Mir ist es wichtig, Ansprechpartner zu sein und die Menschen zu begleiten. Überall, wo ich gebraucht werde, möchte ich die Menschen begleiten, ihnen zuhören. Es gibt überall Leute, die einsam und alleine sind", sagt Pastor Abraham. "Auf die Straße zu gehen, um ins Gespräch zu kommen, das ist für mich auch Teil der Seelsorge. Das habe ich in Indien auch so gemacht." Gelegenheit dafür bieten sich in der Großgemeinde viele: Pastor Abraham wird im Wechsel mit den anderen Geistlichen in allen Orten Gottesdienste halten und das kirchliche

Leben mitgestalten, schwerpunktmäßig wird er für Ringenberg zuständig sein.

Priester ist Abraham Manalil inzwischen seit fast 29 Jahren. Der Gedanke, Priester zu werden, sei nach und nach gewachsen, erzählt er. Bei der Erstkommunion sei er vom Bischof angesprochen worden, ging schließlich nach der Schule aufs Priesterseminar. Doch auch Fragen und Zweifel blieben, er hörte auf, fing aber nach einem Jahr wieder an. "Während des Studiums habe ich mich zwischendurch gefragt, ob das das Richtige ist. Aber ich bin auf dem Weg geblieben und bin darin bestärkt worden", berichtet Pastor Abraham. "Es ist so vieles in meinem Umfeld passiert, aber ich fühlte mich immer geschützt von Gottes Hand und bin immer weitergekommen."

Von Hamminkeln aus pflegt Pastor Abraham nun seine Kontakte zu seinen Freunden und Bekannten in seiner früheren Gemeinde – und zu Familie und Freunden in der ganzen Welt. Wenn ihm darüber hinaus noch Zeit bleibt, ist er gern in der Natur unterwegs, fährt Fahrrad und geht Schwimmen. "Und ich koche gerne – am liebsten Indisch", sagt Pastor Abraham. So bringt er Freunden auch seine "andere Heimat" näher. Ellen Bulten



Gemeindenachrichten als "ABO"

Es besteht die Möglichkeit, die Gemeindenachrichten wöchentlich per E-Mail zu erhalten. Wenn Sie daran interessiert sind, können Sie sich unter folgenden E-Mail-Adressen anmelden:

für Dingden: sack-a@bistum-muenster.de
für Hamminkeln: feldmann-c@bistum-muenster.de
für Loikum: sack-a@bistum-muenster.de
für Mehrhoog: luckmann-k@bistum-muenster.de
oder maier-bach@bistum-muenster.de

für Ringenberg: koelking-m@bistum-muenster.de